

[11244.] **Zwei neue Stahlplatten**  
Octav-Format werden hiermit zum Verkauf  
gestellt. Cupido von Raphael Mengs und Ma-  
ria von Sasso Ferrato, beide von einem Dres-  
dener Künstler auf das sorgfältigste ausge-  
führt. Proben stehen geehrten Reflectanten  
durch die Buchhandlung des Herrn Ernst am  
Ende in Dresden auf Verlangen zur Ver-  
fügung.

[11245.] **Stahlplatten von größern, guten  
Genrebildern neuerer Meister,**  
welche zu Prämien etc. geeignet sind und noch  
eine bedeutende Auflage aushalten, werden ge-  
gen Baar zu kaufen gesucht. Offerten mit  
Probedrücken und Preisangabe unter M. K. S.  
befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

[11246.] **Gesucht werden**  
**50 Ballen Maschinen-Maculatur**  
in gr. 8. und guter Qualität.  
Besitzer von dergleichen werden gebeten,  
ihre Offerten mit Angabe des Vorraths, Preis-  
ses und Beifügung von Proben unter C. L. T.  
an Herrn Carl Eubloch in Leipzig gelan-  
gen zu lassen.

[11247.] **Rechtfertigung.**  
Als Abwehr gegen die Verdächtigungen von  
Seiten des Herrn Julien (s. Börsenblatt 114)  
und zur Wahrung meiner Ehre, sei es mir ver-  
gönnt, nachstehende Erklärung der Wahrheit  
getreu abzugeben.  
Im vorigen Jahr schon hatte ich die Ab-  
sicht, mich in Sagan zu etabliren; zu gleicher  
Zeit brachte ich in Erfahrung, daß Herr Julien  
seine Buchhandlung verkaufen wolle, und beschloß  
also, um jede Concurrenz zu umgehen, mit ge-  
nanntem Herrn zu unterhandeln. Derselbe machte  
mir zuvörderst einige allgemeine Eröffnungen  
über seinen Umsatz und ließ mich dann in sei-  
nem Weisheit einen oberflächlichen Blick in seine  
Handlungsbücher thun. Da ich fast 9 Jahre in  
Schlesien practicirte und mir somit die hiesigen  
Verhältnisse nicht unbekannt sind, so hätte es

der Mittheilungen des genannten Herrn gar  
nicht bedurft, um zu finden, daß die hiesige  
Gegend fruchtbar sei. Seine Behauptung aber,  
als wäre ich dadurch hinter seine Geschäfts-  
geheimnisse gekommen, welche mich alsdann  
bewogen, ein neues Geschäft hier zu gründen,  
weise ich, als aus der Luft gegriffen,  
entschieden zurück und erkläre zugleich für eine  
Lüge, daß ich, ohne nach der Kaufsumme  
gefragt zu haben, zurückgetreten sei; ich  
hielt es vielmehr für angemessen, auf seine  
Forderung (4000  $\mathcal{F}$  für ein Sortimentgeschäft  
ohne Activa u. Passiva und mit höchst unbe-  
deutendem Lager), gar kein Gebot zu machen,  
und schrieb ihm ab. Erst  $\frac{1}{2}$  Jahr später ab-  
solvirte ich bei der Königl. Regierung zu Lieg-  
nis das Staats-Examen, in Folge dessen mir  
die Concession für Sagan ertheilt wurde. Jeder  
Unpartheische wird mit mir übereinstimmen,  
daß ich, um deshalb meinen Plan nicht auf-  
geben konnte, weil ich eben eine halbe Stunde  
in die Bücher des Herrn Julien gesehen, und  
zwar in seinem Weisheit.

Zum Schluß dieser unerquicklichen Polemik  
gebe ich Herrn Julien noch den wohlmeinenden  
Rath, lieber zu schweigen, als durch Unwahr-  
heiten einen Collegen dem Buchhandel gegen-  
über zu verdächtigen.

Sagan, den 12. September 1855.  
**Rudolph Schönborn.**

**Familiennachrichten.**

[11248.] **Todes-Anzeige.**  
Am 26. dieses Monates starb nach kurzem  
Leiden meine innigst geliebte Mutter, Frau  
**Anna Paterno,**  
Kunst- u. Musikalienhändlers Wittve.  
Wer die Verbliebene gekannt, wird die  
Größe meines Schmerzes über ihren Verlust er-  
kennen können. —  
Wien, 30. August 1855.  
**J. Paterno.**

**Uebersicht des Inhalts.**

Bekanntmachung des Berliner Unterstützungs-Vereins. — Neuigl. des deutschen Buchhandels. —  
Neuigl. d. deutschen Kunsthandels. — Rezensionen-Verzeichniß. — Lancaster, 27. Juni 1855. — Aus Norddeutsch-  
land. — Bibliotheca historico-naturalis, physico-chemica et mathematica. — Anzeigebrett Nr. 1123—11248. —  
Leipziger Börse am 12. September 1855.

Anonyme	1123, 1124, 1125, 1127, 1128, 1129, 1130, 1123, 1124, 1126, 1128, 1129, 1130, 1123, 1124, 1126, 1128, 1129, 1130, 1123, 1124, 1126, 1128, 1129, 1130	Frommann in J.	11209, 11243, 1125, 1126, 1128, 1129, 1130, 1123, 1124, 1126, 1128, 1129, 1130	Mayer, G. S. in L.	11178, 11138, 11205, 11148, 11162, 11199, 11200, 11163, 11214, 11133, 11155, 11248, 11226, 11203, 11184, 11144, 11191, 11222, 11179, 11156, 11170, 11165, 11171, 11210, 11188, 11212, 11197	Schönborn 11247, Schönningh 11141, Schroder's Berl. 11149, Seld 11204, Siegel 11169, Springer 11167, Stage 11168, Stallung 11211, Sternickel & S. 11190, Stillner in S. 11201, Strauß 11174, Treutzel & B. 11151, Trupp 11183, Veit & Co. 11145, Verlagsbureau in Mt. 11196, Voigt & O. 11186, 11240, Vogt in Sp. 11215, Weber, J. S. in L. 11132, Weidmann 11136, Weigel, L. D. 11237, Weist 11216, Winter, R. in S. 11159, 11219, Wolf in Dr. 11180, Wundermann 11206.
---------	--	----------------	--	--------------------	---	--

**Leipziger Börse am 12. September 1855.**

Course im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	141½
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102½
Berlin pr. 100 $\mathcal{F}$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	100
Bremen pr. 100 $\mathcal{F}$ Lsdr. à 5 $\mathcal{F}$	k. S. 2 Mt.	108%
Breslau pr. 100 $\mathcal{F}$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99%
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt.	56%
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	150
London pr. 1 Pf. St.	7 Tagedel. 2 Mt. 3 Mt.	6. 18½ 79%
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	69%
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	88%
Augustd'or à 5 $\mathcal{F}$ à $\frac{1}{20}$ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100		—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\mathcal{F}$ idem " d°.		—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\mathcal{F}$ nach ger. Ausmünzungsfusse . . . d°		8%
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück		5. 13½
Holländ. Duc. à 3 $\mathcal{F}$ . . . . auf 100		5
Kaiserl. d° . . . . . d°		5
Bresl. d° . . . . . d° à 65½ As " d°		—
Passir d° . . . . . d° à 65 As " d°		—
Conv.-Species u. Gulden . . . . d°		—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . d°		2%
Wiener Banknoten pr. 150 fl. . . . .		90
Gold pr. Mark fein Cölln. . . . .		—
Silber " d° . . . . .		—
<b>Staatspapiere, Actien, etc.</b>		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3 % von 1830	von 1000 u. 500 $\mathcal{F}$ kleinere . . . . .	85½
à 4 % von 1847	von 500 $\mathcal{F}$ . . . . .	97
à 4 % von 1852	von 500 $\mathcal{F}$ . . . . .	97½
à 4½ % von 1851	von 500 u. 200 $\mathcal{F}$ . . . . .	101½
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3½ %	von 1000 und 500 $\mathcal{F}$ . . . . . kleinere . . . . .	84½
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 $\mathcal{F}$ d° d° Sächs.-Schles. EBC. à 4 % à 100 $\mathcal{F}$ . . . . .		
		78
		99
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3 %	von 1000 und 500 $\mathcal{F}$ . . . . . kleinere . . . . .	95
d° d° d°	à 4 % . . . . .	100%
d° d° d°	à 4½ % . . . . .	—
Sächs. erbl. Pfandbr. (v. 500 $\mathcal{F}$ . . . . .	à 3½ % (v. 100 u. 25 $\mathcal{F}$ . . . . .)	88½
d°	à 3½ % (v. 500 $\mathcal{F}$ . . . . .)	92
d°	à 3½ % (v. 100 u. 25 $\mathcal{F}$ . . . . .)	—
d° lausitzer d°	à 3 % . . . . .	—
d° d° d°	à 3½ % . . . . .	94
d° d° d°	à 4 % . . . . .	100
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3½ % . . . . .		
		105½
Thüringische Eisenb.-Priorit.-Obligat. à 4½ % . . . . .		
		—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3 % (von 1000 und 500 $\mathcal{F}$ . . . . . kleinere . . . . .)		
		88
d° Staats-Schuld-Scheine à 3½ %		—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4½ %		—
d° d° d° d°	à 5 % . . . . .	67
Wiener Bank-Actien pr. St. . . . .		
Leipziger d° I. Emiss. à 250 $\mathcal{F}$ pr. 100		160
Leipziger d° II. d° in Quittbog. d°		142
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\mathcal{F}$ pr. 100		214
Löbau-Zittauer d° à 100 $\mathcal{F}$ pr. 100		45¾
Alberts d° à 100 $\mathcal{F}$ pr. 100		—
Berlin-Anhalt d° à 200 $\mathcal{F}$ pr. 100		165
Magdeb.-Leipz. d° à 100 $\mathcal{F}$ pr. 100		313
Thüringische d° à 100 $\mathcal{F}$ pr. 100		114

Verantwortlicher Redacteur: Gustav Kimmelman — Druck von J. G. Coubner — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: J. Kirchner in Leipzig.